

Herrn Landrat
Stefan Frey
Landratsamt Starnberg
Strandbadstraße

82319 Starnberg

**Kreisfraktion
Starnberg**

Fraktionsvorsitzende
Martina Neubauer
Bründlwiese 12, 82319 Starnberg
info@martina-neubauer.de
0176/533 57 110

Stellv. Fraktionsvorsitzender
Bernd Pfitzner
Hallberger Allee 11, 82327 Tutzing
bernd_pfitzner@yahoo.de
0172/8196 914

Starnberg, den 04.10.2022

Anfrage

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Unzuverlässigkeit des ÖPNV-Busverkehrs nimmt Ausmaße an, die eine politische Reaktion erfordern. Dass dies auch die besonders vulnerable Gruppe der Schüler*innen der ersten beiden Schulklassen betrifft, führt u. a. im Gemeinderat Gauting zur Diskussion der Frage, ob die Gemeinden Sondermaßnahmen ergreifen müssen, um ihrer Beförderungspflicht nachzukommen (dem LRA liegt eine Dokumentation der Aus- und Vorfälle aus Gauting vor).

Wir wissen auch, dass die Verwaltung und Sie, Herr Landrat, sich gerade persönlich sehr engagieren, um die Situation zu verbessern. Hierfür bedanken wir uns ausdrücklich.

Trotzdem wäre es hilfreich, wenn Sie im kommenden Mobilitätsausschuss, am 5.10.22, einen kurzen Bericht über den Stand der Bemühungen geben könnten, der unsere Fragen hierzu beantwortet.

1. Als Hauptursache der Probleme wird ein eklatanter Busfahrer*innenmangel genannt.
 - Welche Initiativen ergreift die Verwaltung kurz- und mittelfristig, um den Fachkräfteengpass aufzufangen?
 - Entschärft die Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns die Forderung nach höheren Fahrer-Gehältern? Um welche Summen geht es hierbei p.A.?
2. Wie wird sichergestellt, dass sowohl Fahrgäste als auch auf ihre Kinder wartende Eltern rechtzeitig über Busausfälle informiert sind?
3. Nach welchem System werden die Fahrpläne bedient, wenn es zu Ausfällen von Busfahrer*innen kommt? Wird ein Mindestmaß an Busverkehren auf der jeweiligen Strecke angestrebt oder werden z. B. Erst-/Zweitklässler als vulnerabel priorisiert? Bitte nennen Sie ggf. die Kriterien.
4. Wie genau werden Ausfälle und Fehlleistungen dokumentiert? Wie sind die aktuellen Zahlen (absolut oder als Quote)?
5. Werden dokumentierte nicht erbrachte Leistungen auch nicht bezahlt (inkl. Entfall von

Dieselzuschlägen)? Gibt es eine vertragliche / finanzielle Pönale-Regelungen? Stehen damit Finanzmittel zu Verfügung, mit denen Sondermaßnahmen der Gemeinden gegenfinanziert werden können?

6. Die ÖPNV-Krise ist nicht regional oder auf den Busverkehr begrenzt. Probleme der Bahn verschärfen z. B. durch umfangreicheren Schienenersatzverkehr den Busfahrermangel und Reiseplanungen werden unzuverlässiger. Werden diese Probleme im Tarifverbund mittels Task-Force o. ä. bearbeitet? An wen können Verbesserungsvorschläge adressiert werden? Welche Rolle spielt die Landkreisverwaltung hierbei?

Für die Fraktion der GRÜNEN

Hans-Wilhelm Knappe